

# Das Sterben gestalten

In der Online-Tagung «S/ash sterbesettings.ch» der Hochschule der Künste Bern (HKB) wird der Frage nachgegangen, wie die Disziplinen Design, Sprache, Pflege und Religion bei der Gestaltung des Lebensendes ineinandergreifen.



Faltbare Duftlaterne von Bitten Stetter

«Wir beobachten in der Gesellschaft aktuell ein wachsendes Interesse am Lebensende, am Sterben und am Tod», sagt Prof. Dr. Corina Caduff, Leiterin des angewandten Forschungsprojekts «Sterbesettings» der HKB. Das interdisziplinäre Projekt wird zusammen mit dem Department Gesundheit der Berner Fachhochschule (BFH) und der Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK) durchgeführt und vom Schweizerischen Nationalfonds gefördert.

## Verschiedene Perspektiven

Wie wird das Lebensende eines Menschen begleitet und gestaltet? Dieser Frage widmen sich in «Sterbesettings» neun Forschende aus den Bereichen Kulturwissenschaft, Pflegeforschung, Religionssoziologie und

Designforschung. In den Austausch sollen auch sterbende Personen zusammen mit ihren Angehörigen so weit wie möglich miteinbezogen werden. Denn es sei «wichtig, das Lebensende gemeinsam unter Einbezug möglichst aller Beteiligten zu gestalten», erklärt die Kulturwissenschaftlerin Caduff.

## Produktdesign und Kunst

Neben dem Interviewen von sterbenden Menschen und dem Analysieren von autobiografischen Sterberichten ist die Zusammenarbeit mit dem Praxispartner ein wichtiger Teil des Projekts. «Wir arbeiten mit dem Zentrum für Palliative Care des Stadtspitals Waid und Triemli Zürich zusammen», sagt Caduff weiter. «Dort

untersuchen wir, wie die pflegerische Expertise das Sterben gestaltet.» Auch die ZHdK-Designerin Bitten Stetter betreibt im Stadtspital Waid Feldforschung und entwirft praktische und schöne Produkte, wie Handyaufhänger und Duftlaternen, mit dem Ziel, die oft klinische Umgebung der Sterbenden angenehmer zu gestalten. Das Projekt «Sterbesettings» wird zudem von der Künstlerin Eva Wandeler begleitet, die in ihren Videoarbeiten imaginative Bilder des Sterbens und Entschwindens inszeniert.

Nebst Beiträgen verschiedener Expertinnen und Experten soll bei der Online-Tagung «S/ash sterbesettings.ch» Raum entstehen für einen Dialog mit allen, die sich für das Thema interessieren. Denn, so Caduff: «Das Sterben geht uns alle an, wir alle werden Sterbende sein.»

Tabea Andres

**Online-Tagung: Fr., 19.3., 10 Uhr**  
**Anmeldung unter: [sterbesettings.ch](http://sterbesettings.ch)**

## Impressum

### Herausgeber: Verein Berner Kulturagenda

Die Berner Kulturagenda ist ein unabhängiges Engagement des Vereins Berner Kulturagenda. Sie erscheint wöchentlich mit dem Anzeiger Region Bern und dem Fraubrunner Anzeiger in einer Gesamtauflage von 170 024 Exemplaren.  
[verein@bka.ch](http://verein@bka.ch)

### Leitung Mitgliederbereich:

Beat Glur, [beat.glur@bka.ch](mailto:beat.glur@bka.ch)

### Redaktion: [redaktion@bka.ch](mailto:redaktion@bka.ch)

Katja Zellweger (kaz), [katja.zellweger@bka.ch](mailto:katja.zellweger@bka.ch)  
Lula Pergoletti (lup), [lula.pergoletti@bka.ch](mailto:lula.pergoletti@bka.ch)  
Sandra Dalto (san), [sandra.dalto@bka.ch](mailto:sandra.dalto@bka.ch)  
Vittoria Burgunder (vit), [vittoria.burgunder@bka.ch](mailto:vittoria.burgunder@bka.ch)  
Praktikum: Tabea Andres (tan), [tabea.andres@bka.ch](mailto:tabea.andres@bka.ch)

### Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dieser

**Ausgabe:** Wolfgang Böhler, Johannes Dullin, Matto Kämpf, Stephan Ruch, Vera Urweider

**Layout:** Druckvorstufe Anzeiger Region Bern: Chantal Müller, Eva Brünisholz

**Verlag/Inserate:** Simon Grünig, [simon.gruenig@bka.ch](mailto:simon.gruenig@bka.ch)

**Adresse:** Berner Kulturagenda, Grubenstrasse 1, Postfach 32, 3123 Belp, Telefon 031 310 15 00, Fax 031 310 15 05, [www.bka.ch](http://www.bka.ch)

Nr. 12 erscheint am 31.03.2021.

Redaktionsschluss: 15.03.2021.

Inserateschluss: 24.03.2021.

Nr. 13 erscheint am 14.04.2021.

Redaktionsschluss: 29.03.2021.

Inserateschluss: 07.04.2021.

**Agendaeinträge:** Nr. 13 bis am 29.03.2021

Nr. 14 bis am 05.04.2021

Eingabe in die Datenbank der Berner Kulturagenda: Auf [www.bka.ch](http://www.bka.ch) klicken Sie auf den Link «Event hinzufügen». Bei technischen Problemen oder Fragen wenden Sie sich an 031 310 15 08 oder per E-Mail an [veranstaltungen@bka.ch](mailto:veranstaltungen@bka.ch)  
Über die Aufnahme in die Berner Kulturagenda entscheidet die Redaktion der Berner Kulturagenda.